

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

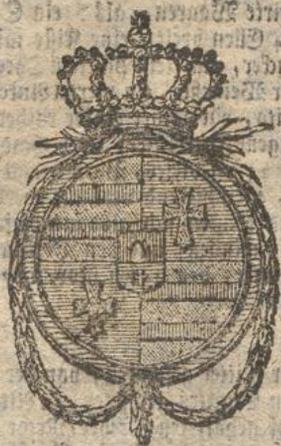
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1776

18.11.1776 (No. 47)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974932](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974932)

Nro. 47.

Olden-
bürgische
wöchentliche
Anzeigen



Montag, den 18. Novembr. 1776.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wann Ihre Hochfürstl. Durchl. auf unterthänigstes Ansuchen Hans Cord Suhr, bisherigen Abdeckers im Stedingerlande, sub Dato Sutin den 19ten Oct. 1776. ein höchstes Diploma zu ertheilen geruhet haben, welches folgendermassen lautet:

Von Gottes Gnaden Wir Friederich August, Bischof zu Lübeck, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Dithmarschen, Graf zu Oldenburg und Delmenhorst ic. ic. Thun kund hiemit: Demnach bey Uns Hans Cord Suhr, welcher ehemals in dem Stedingerlande Unserer Grafschaft Oldenburg als Abdecker gestanden, unterthänigst vorgestellt, und mit glaubhaften Zeugnissen dargethan, daß er bereits seit dem Jahre 1770. die Abdecker Arbeit nicht selbst verrichtet, sondern durch seine Knechte verrichten lassen, auch diefeinnächst solche Arbeit völlig niedergeleat, und sein Hans nebst der Abdeckeren; Besondere Gerechtigkeit an einen andern überlassen, in welchem sich derselben nänzlich entzogen habe, solchemnach unterthänigst gebeten, daß in Folge des unterm 23ten April 1772. emanirten kays. Patents, wodurch die Reichs Constitution wegen Abstellung der Handwerks Mißbräuche eingeschärft und erweitert worden, Wir in Gnaden geruhet zu haben, ihm Supplicanten, mittelst der im 5ten Artikel gedachten Patentes verlassenen Landesherlichen Ehrenbestimmung die damit verbundenen Vortheile und Begnadigungen anzuweißen zu lassen; daß Wir in mehrerer Betrachtung der von Supplicanten eingelegten Zeugnisse seines untadelhaften christlichen Wandels und der Billigkeit und Gesezmäßigkeit seines Gesuchs, selbiges in Gnaden aus Landesherlichen Macht, daß Etwanangenannter Hans Cord Suhr nach dem Inhalt des vorangezogenen kays. Patents aller und jeder Vortheile deren andere unbescholtene Landesinwohner sich zu erfreuen haben, ohne einigen Vorwurf oder jemandes Einwendung gleichfalls theilhaft seyn solle. Wornach sich jedermann bey Vermeidung nachdrücklicher schrift und beygedruckten Fürstlichen Insegel:

Ergeben in Unserer Residenz Sutin, den 19ten Octobr. 1776.

Friederich August.

Als wird solches auf Anhalten des Impetranten hiedurch zu jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg ex Cancellaria; den 12ten Nov. 1776.

von Barendorf. Wolter.

2) Wann nachfolgende confiscirte Waaren, als: ein Stüch gelblich blau und weißes Leinen 53 Ellen lang und 4 Ellen breit, eine Kiste mit 27 Stück Cacao Masse, zwey Käffer Coffee, zwey Huch Zucker, ein klein Päcklein Thee, ein Korb mit zwey Bouteillen Rheinwein, ein halber Anker Weineßig, ein viertel Anker Wallaga, drey Anker Fransch Wein, zwey halbe Anker dito, ein halber Anker rother Wein, eine Krucke Del, drey Krucken Thran, eine messingene Feuerkiste, zwey Ender Käse, acht neue Säcke, und ein Sack graue Erbsen, am 25ten dieses, Vormittags um 10 Uhr, auf dem Zoll-Comtoir zu Esflerth, öffentlich, meistbietend verkauft werden sollen; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können sich alsdann diejenigen, welche etwas davon zu kaufen Lust haben, daselbst einfinden, und den Verkauf gewärtigen.

Oldenburg aus der Cammer, den 15ten Nov. 1776.
v. Hendorff.

Vollkn.

N. H. Gähler.

3) Es ist der Rathsverwandter Ritter gefonnen, von der neulich aus Friederich Wilhelm Reuters und dessen Frauen Concurs geldseten, zu Altenhuntrorf belegenen, nunmehr auch von dem bisher darauf gehafteten Meyer, Recht völig befreieten Bau, folgende Ländereyen als: (1) den sogenannten obersten Graskamp; (2) den neddersten Graskamp; (3) das sogenannte breite Schlag in den bereits abgeforderten 2 Theilen; (4) 2 lange Wendstücke; (5) 2 hohe Madestücke; (6) Wärden Stücke; (7) den sogenannten Voggenkamp und (8) die Barrel allefalls in 2 Theile, am 19ten Dec. a. c. in Oltmann Mehrens Wirthshaus, zu Altenhuntrorf, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 17ten Dec. a. c., beim hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

4) Oltmann Carstens, zu Bockhorn, hat den vor einigen Jahren von Friederich Ulhorn an sich erkauften Kamp Barkandes, an Thetle Dierke, hinwiederum verkauft.

Die Angabe ist den 17ten Dec. a. c., beim Hochfürstl. Neuenbürgischen Landgerichte.

5) Weyland Henrich Mahden Witwe und deren Tochter Vormünder, sind gewillet, ihrer Pupillen Kätherey, den 19ten Dec. in Vollen Rolfs Wirthshaus, Stückweise oder überhaupt, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 17ten Dec. a. c., beim Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.

6) Gerd Henrich Hartken, zu Haffbergen, hat die aus der Vergantung geldsete, Wörend Schulden zugehörig gewesene und zur Hollbecke bey Schönmöhr belegene Brinckfegeren cum Pertinentiis, an Johann Friederich Wilkens hinwiederum verkauft.

Die Angabe ist den 7ten Dec. a. c., beim Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.

7) Hans Cord Suhr, zu Hiddigwarden, ist gefonnen, den vor einigen Jahren angekauften sogenannten Deichkamp und die alte Weyde, am 25ten Dec. a. c. in Johann Fehmanns Wirthshaus, zu Hiddigwarden, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 16ten Dec. a. c., beim Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.

8) Albert Meyer und dessen Stiefsohn Hermann Mehrens haben ihr zu Delmenhorst in der Mohrstrasse belegenes, hürgerliches Wohnhaus cum Pertinentiis, an Franz Gräper, daselbst, verkauft.

Die Angabe ist den 17ten Dec. a. c., beim Delmenhorstischen Stadtgerichte.

9) Gerd Geerlen Ehefrau zu Voßel und deren bestellte Beystände, haben das bey Geerlen Erbe zu Voßel gehörende und daselbst belegene Heuerhaus, nebst 2 Gärten und einer Lonne Saat-Bauland, so vormals von Tietjen anerkauft, an Johann Friederich Neumann verkauft.

Die Angabe ist den 17ten Dec. a. c., beim Hochfürstl. Neuenbürgischen Landgerichte.

10) Eilert Wöben, zum Neuenkrug, hat selur vormals von Gerd Bremer anerkauft, bey Wöbhen zwischen Wilsje und Wöben Wilschen belegene Wilsche von 3 Tagwerk groß, so sich von der Haaren bis an das Feld erstrecket, an Albert Wöbhen zu Voßel verkauft.

Die Angabe ist den 16ten Dec. a. c., beim Hochfürstl. Neuenbürgischen Landgerichte.

11) Weyland Helmerich Hagen Kinder Vormünder, sind gewillet, zur Befriedigung ihrer Pupillen Creditoren, deren am Haaren Wege im Außensiedich, belegene 20 Thier Landes nebst dem darauf neu erbaueten Wohnhause, auch dem dazu gehörigen Torfmoör

und übrigen Permenten; am 12ten Dec. a. c., in Wille Ebners Wittwen Wirthshaus, daselbst verkauft, falls aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf ein oder mehrere Jahre verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 9ten Dec. a. c., beym Hochfürstl. Schweyer Amtsgerichte.

Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß weyl. Chirurgi Danners Sohnes Vormund gewillet, die gedachtem seinem Pupillen zustehende hiesigen Barbier-Amtes-Gerechtigkeit am 19ten Dec. a. c., auf dem Rathhause hieselbst öffentlich verkaufen zu lassen; und daß diejenige, so daran einen An- und Besprich zu haben vermeynen, sich damit am 17ten ejusdem, bey Strafe ewigen Stillschwiegens, anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 17ten Nov. 1776.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Es sollen des weyl. Kaufmann Jacob Haen nachgelassene Mobilien an Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Leinen, Mannskleidern, Schränken, Tischen, Stühlen, Spiegeln, Porcellain, einer Haus- und Taschenuhr, einem Jagd- und andern Wagen nebst Geschirre, verschiedene Kramwaaren, nebst dem Kram mit Zubehdr, einige Fuder Heu und etliche Lannen Haber, auch 9 Stück Hornvieh, worunter 6 durchgeseuchte Kühe und 4 Schweine, am 26sten Nov. d. J. und folgenden Tagen im Sterbhause zu Barel meistbietend verkauft werden.

Oldenburger Getraide-Preise.

Wurster Weizen	86	Rthlr.	1/2	or.	Dutsd. Wintergärsten	44	Rthlr.	1/2	or.
Getrockneter Roggen	66	—	—	—	— Sommer	40	—	—	—
Wurster Roggen	58	—	—	—	Haber, weißer Gräßhab.	—	—	—	—
Wurster Wintergärsten	44	—	—	—	— schwarzer	—	—	—	—
— Sommergärsten	40	—	—	—	Erbfen, von der Eider	72	—	—	—
— Bohnen	47	—	—	—					J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand-Roggens ist hieselbst 33 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Im Esstischer Siel ist ein Dielen-Schiff gefunden, welches der Eigenthümer bey Friederich Eylers, zum Esstsch, wieder abfordern kann.
- 2) Der Wittwen Dagerath, zum Ströckhauser Mohr, ist vor acht Tagen eine Castanienbraune Stute zugelaufen, welche der Eigenthümer gegen Anweisung der Merkmale und Bezahlung der Kosten wieder erhalten kann.
- 3) Es suchet eine Wittwe eine Wohnung, worinn drey Stuben so geheizet werden können. Wer solche zu verheuern hat, wird ersuchet in der Expedition dieser Anzeigen sich fordersamst zu melden.
- 4) Diejenigen, welche noch mit Neuenfelder oder Wittbeckersburger Heuer im Nachstande sind, müssen sich höchstens am nächsten Sonnabend einfinden, oder gewärtigen, daß ihnen Kosten gemacht werden. Wardenburg.
- 5) Wann von dem Vorwerk Wittbeckersburg nachbemeldete Hammie aufs neue, auf ein oder drey Jahre verheuert werden sollen, als: der Hamm No. 5. von 11 Fück; der Hamm No. 6 von 14 Fück; der Hamm No. 11. von 15 Fück; der Hamm No. 12. von 15 Fück; der Hamm No. 13. von sieben einem halben Fück; der Hamm No. 14. von sieben einem halben Fück; der Hamm No. 26. Lit. A. von acht einem halben Fück; der Hamm Lit. B. von 11 einem halben Fück; der Hamm No. 31. von 8 Fück; der Hamm No. 35. von 5 Fück; der Hamm No. 36. von 16 Fück. Wozu Terminus auf den 29sten dieses Monats, als Freytag nach dem 25sten Sonntag Trinitatis, in der Frau Wittwe Wddkers Hause, zur Braake, angesetzt worden. So können die

knigen, welche den einen oder den andern Hainm heuern wollen; am bemeldeten Tage und Ort, Nachmittags um zwey Uhr sich einfinden; die Conditiones vernehmen und nach Gefallen accordiren.

Oldenburg, den 12ten Novembr. 1776.

Wardenburg.

- 6) Es hat weyl. Provisor Hegelers Erben Vormund, Herr Eylers, einige 100 Rthlr. gegen Anweisung gehöriger Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 7) Es lassen seel. Bürgermeister Röhnen Wittwe und Erben in Wildeshausen am 25sten Novembr., als den Montag nach dem 25sten Trinitatis, meistbietend verkaufen allerhand Hausgeräthe, als Tische, Stühle, Schränke 10. ungleichen allerhand Kupfern, Zinnern und Eisengeräthe, ebenfalls geschnitten und unangeschnitten Leinen und Drelenzeug, auch 6 Stück durchgesachte Käbe. Liebhaber wollen sich demnach am obgenannten und folgenden Tagen daselbst einfinden.
- 8) Der Herr von Wegner zu Fickensholt ist gesonnen 200 Buchbäume auf seinem Gute, am 2ten Decembr., öffentlich, meistbietend verkaufen zu lassen.
- 9) Dem Jacob Wilms, zu Esenshamm, ist in der Nacht von dem 9ten auf den 10ten Novembr. eine schwarzbraune Duene welche nächstens milchend wird, einen weissen Nacken auf den Lenden hat, auf beyden Hörnern mit J. W. gebrannt ist und in dem linken Ohr einen Riß hat, vermuthlich von seinem Lande gestohlen worden. Wer dem Eigenthümer Nachricht davon geben kan, soll vor seine Mühe bezahlet werden.
- 10) Wenland Hinrich Jaburgs Kinder Vormund, Johann Niesebietler hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, seiner Pupillen in Stollhamm belegene 300 Hofstellen nebst Gebäuden, und 72 Jücker Landes, wovunter 16 und ein halbes Stück alt und 7 Stück neu gewähltes Land, von Maytag 1777 an, auf etliche Jahre wiederum verheuern zu lassen, und ist Terminus dazu auf den 29ten Nov. a. c., in weyl. Dörke Dörkes Wittwen Wirthshause daselbst angesetzt worden. Als denn die Liebhaber sich alda einfinden können.
- 11) Bey dem Postschreiber, Herrn Schwarting hieselbst, sind in Commission zu haben:
- | | |
|---|------------------|
| 1) Poetische Blumentese auf das Jahr 1777. herausgegeben von Joh. Hinr. Voss | 48 Gros in Gold. |
| 2) Der Göttingische Muses Almanach. 1777. | 36 Gros ——— |
| 3) Almanach des Muses; Gotting. 1777. | 48 Gros ——— |
| 4) Götting. Genealog. Taschenkalender, mit Kupfern in Perg. gebunden | 48 Gros ——— |
| 5) Derselbe Französisch, Perg. und brochirt zu | 48 Gros ——— |
| 6) Berliner Genealog. Kalender zu verschiedenen Preisen. | 36 Gros ——— |
| 7) 12 Sorten feine Tusche, jedes Stück zu 16 Grote und alle 12 Sorten für | 2 Rthlr. ——— |
| 8) Der Lauenburger Genealog. Taschenkalender auf das Jahr 1777. mit 12 Antiquen Kupfern und einer Schreibtafel, in Pergam. zu | 42 Gros ——— |
| 9) Derselbe Französisch | 48 Gros ——— |
| 10) Eyn seyner Kleyner Almanach vol schönerr ehterr lieblich Herr Volkslieder. 1777. brochirt | 16 Gros ——— |

Beförderungen.

Ihro Hochfürstl. Durchl. haben höchstgnädigst geruhet, den Herrn Justiz, Rath und Amtsvoigt Pastor zu Bockhorn zum Rath bey Höchstbero hiesigen Cammer, und an seiner Statt den Herrn R. n. meißter Sauer mann zum Amtsvoigt zu Bockhorn, auch den Herrn Landgerichts Assessor Mehrling zu Develgönne, zum Canzelley Rath und Vicedirector dasigen Hochfürstl. Landgerichts zu ernennen.